

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Chamberlainsrede im englischen Unterhaus.

London, 13. Februar. Heute nachmittags 3 Uhr begann im dichtbesetzten Unterhaus die bedeutende Rede über die Ruhrfrage. Der unterirdische Chamberlain sprach die Chamberlainsrede und erklärte in seiner Rede, was die auswärtigen Angelegenheiten eine große Rolle gespielt hätten als jetzt. Über die Ruhraktion Frankreichs sagte Chamberlain, die Herren der Unterhaus seien bei den Ministern. Die wünschigen Franzosen Erfolg bei einer Aktion, die nach ihrer Ansicht allerdings einen Erfolg haben würde. Sie hofften, daß sie mit dieser Ansicht Unrecht hätten. — Der nächste Redner des Unterhauses Collingwood Hughes erklärte, der freundschaftliche Geist, der seit so vielen Jahren zwischen England und Frankreich bestanden habe, müsse gefördert und bewahrt gehalten werden. Alle hofften, daß eine Regelung der Schwierigkeiten in Europa durch ein Zusammenarbeiten des Engländer und Franzosen zustande gebracht werden würde. — Hierauf ergriff der Führer der Arbeiterpartei

#### Ramsay MacDonald

das Wort. Er erklärte, nicht nur die Befestigung des Ruhrgebietes sondern die ganze Idee, welche die Sieger bei der Formierung ihrer Politik befehle, habe den Zustand des Chaos in Europa zustandegebracht. Es seien unumgängliche Reparationen gefordert worden, sodann unumgängliche Sanktionen. Schließlich sei man aus der Politik der Bestrafung eines unabhängigen Staates unbewußt in eine Politik des Imperialismus und Annexionismus hineingetrieben worden. Der Redner fragte, ob Frankreich seine Forderungen auf den Empfang von Reparationen beschränken wolle oder ob die Befestigung des Ruhrgebietes als der erste Schritt für die Proklamierung einer unabhängigen Rheinrepublik anzusehen sei. Hierauf ergriff

#### Aquilid

das Wort. Er sagte, er wolle sich nur auf die Ruhrfrage beschränken. Er sei nicht erstaunt darüber, daß Frankreich wegen seiner Zukunft besorgt sei, aber es gebe kaum einen schlechteren Weg, Sicherungen zu erhalten als das Vorgehen Frankreichs an seiner Ostgrenze, wo es möglicherweise für eine Reihe von Jahren ein zweites Elisch-Vorgehen in Besitz nehme. Am besten wäre es, wenn die britische Regierung der französischen und der deutschen Regierung den Vorschlag machte, daß das Problem vor dem Völkerbund verhandelt würde.

#### Bonar Law

sagte zur Befestigung des Ruhrgebietes, er sei überzeugt gewesen, daß Frankreich mit diesem Schritt etwas tue, was unheilvoll nicht nur für Deutschland, sondern für Frankreich selbst sein würde. Er sehe keine ichte Stelle

in der Zukunft. Die französische Regierung habe sich auf ihren Plan verpflichtet und sei gebunden, ihn durchzuführen. England habe noch immer seine Truppen in Köln, aber er, Bonar Law, wisse nicht, ob es möglich sein werde, sie dort noch länger zu belassen. Die französische oder die deutsche Regierung würden es vielleicht den englischen Truppen unmöglich machen, in Köln zu bleiben. Das würde ein großes Unglück sein. Dagegen man nicht jede Wendung voraussehen könne, würde es beklagenswert sein, wenn die Ereignisse zu Ende gingen. Und das würde der Fall sein, wenn England seine Truppen zurückziehe. Bonar Law sagte ferner, er hoffe noch immer, daß etwas geschehen werde, was es England ermöglicht, mit Aussicht auf Erfolg zu intervenieren. Der Premierminister wies darauf hin, daß England sich nicht dagegen gewandt habe, daß ein Druck auf Deutschland ausgeübt werden sollte, sondern nur dagegen, unerfüllbare Bedingungen zu stellen. Die Franzosen wollten Reparationen erhalten, aber sie wollten nicht, daß Deutschland hart genug sei, um Reparationen zu zahlen. Die französische Regierung wolle sich mit der Lage nicht abfinden, bevor ein Versuch ist der Befestigung des Ruhrgebietes gemacht würde. Jetzt habe sie es versucht. Ich habe gehofft, wir würden in die Lage kommen, den Wiederaufbau Europas Seite an Seite mit Frankreich fortzuführen. Wir waren der Ansicht, daß der französische Schritt für das wirtschaftliche Leben Europas verhängnisvoll sein würde. Die Ereignisse haben es bestätigt. Was ich befürchten mußte, ist eingetreten, und es ist noch kein Ende abzusehen. Die Ruhr ist die Hauptschlagader des europäischen industriellen Lebens. Frankreich hat sich selbst den größten Schaden zugefügt.

#### Im Oberhaus

sagte Lord Curzon: Kein europäisches Problem könne durch eine Nation allein gelöst werden. Auch Frankreich könne im Ruhrgebiet das deutsche Problem nicht allein lösen. Und ebenso könne weder England noch Frankreich das Orientproblem allein lösen. Die Ruhrbefestigung brachte bisher keine Vorteile. Die Spannung im Kölner Gebiet ist schon sehr groß. Die Regierung meint aber, daß die britischen Truppen nicht zurückzuziehen seien. Das wünschigen weder die Franzosen noch die Deutschen. Eine Intervention Englands wäre nur möglich im Einverständnis beider Parteien.

#### Aus dem Ruhrgebiet.

##### Boykott.

Essen, 13. Februar. Infolge der Weigerung der Gastwirte und Kaufleute, an Angehörigen der Besatzungsarmee zu verkaufen, spitz sich die Lage immer mehr zu. General Journer hat an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet, in welchem er mitteilt, Lokale, in denen Angehörige der Besatzungsbehörden nicht bedient werden, würden notwendigerweise mit Gewalt geräumt werden. Im Hotel Kaiserhof, wo die Ingenieurkommission ihren Sitz hat, ist gestern vormittag die Lichtzufuhr unterbrochen worden. Die Franzosen haben da-

rauf mit Abschneidung der Stromzufuhr an die ganze Stadt gedroht, wenn das elektrische Licht im Kaiserhof bis 6 Uhr abends nicht wieder funktioniert. Um 6 Uhr abends hatte der Kaiserhof noch kein Licht, und die Ingenieure mußten sich mit Kerzen behelfen. Ein Truppenkommando, das im städtischen Elektrizitätswerk die Abschneidung der Stromzufuhr durchführen wollte, mußte unverrichteter Sache abziehen, weil es verschlossene Türen vorfand.

#### Bergbahnen-Sammlungen.

Köln, 13. Februar. Die wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, sind die Franzosen bisher nicht in der Lage gewesen, Kohlenzüge in größerem Umfange aus dem besetzten Gebiet nach Frankreich und Belgien zu fahren. Seit drei Tagen versuchen sie auf der Strecke Jäntrahl-Trier einen großen Kohlenzug abzufahren. Bisher sind aber ihre Bemühungen auch mit Hilfe von 3 Lokomotiven nicht von Erfolg gewesen.

#### Verkehrsfrage.

Essen, 13. Februar. Die Verkehrsfrage ist im allgemeinen unverändert. Lokomotiven werden nur insoweit in das Ruhrgebiet hinausgelassen als Lokomotiven herbeikommen. Gerüchteleise verläutet, daß die Franzosen nach drei Tagen Personalausweiskontrolle vornehmen wollen.

Der Dollar notierte heute vormittag in Berlin vorbörslich mit 25 000.

#### Kirchennachrichten.

##### St. Nikolai.

Freitag, 16. Februar, abends 8 Uhr Hauptversammlung der Christlichen Elternvereine im großen Pfarrhaus. Zu dieser wichtigen Versammlung werden alle Mitglieder sowie Gäste herzlich eingeladen.

### Amtliche Bekanntmachung. Ortskrankenkasse Aue.

Zusolge Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 2. Februar 1923 hat der Kassenvorstand vom 12. Februar 1923 ab die Grundlöhne von 1800 auf 2600 RM. erhöht und in Verbindung damit neue Lohnklassen zur Einführung gebracht. Uebersichten hierüber gehen den größeren Betrieben in diesen Tagen zu bzw. können an Kassenstelle in Empfang genommen werden. Anspruch auf die durch die Grundlohnserhöhung zu gewährenden erhöhten Leistungen besteht vom 26. Februar 1923 ab.

Die Arbeitgeber werden hierdurch aufgefordert, die Löhne sämtlicher von ihnen beschäftigten Versicherungspflichtigen bis zum 16. d. Mts. zur Vermeidung einer Bestrafung nach § 530 der Reichsversicherungsordnung der Kasse zu melden.

Aue, den 13. Februar 1923.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Aue und Umgebung.  
Max Bider, Vorsitzender.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seibmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Nach längerem, schwerem Krankenlager verschied am 12. Februar, vorm. 1/10 Uhr, mein lieber, treusorgender Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der

Eisenformer

## Rudolf Baumann

im 33. Lebensjahre.

In tiefstem Weh

Ella verw. Baumann geb. Richter  
nebst Hinterbliebenen.

Aue, Schönhelderhammer, Belfeld, Leipzig, Pöhlitz und Eibenstock, den 14. Februar 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. Februar, nachm. 3 Uhr von Druidenstr. 13 aus statt.

### Drucksachen

für Familien-Angelegenheiten liefert schnell und in bester Ausführung die Buchdruckerei AuerTageblatt Ernst-Papst-Straße 19.

### Auto

guterhalt. für Privat gef. Zahl 5-8 Millionen Angebote unter „D. Nr. 3927“ an Rudolf Wölfe, Dresden.

### Gebr. Reiskorb

oder Reiskoffer zu kaufen gesucht. Angeb. u. A. N. 301 an das Tageblatt.

### Schwarzbrauner

### Dachs-

### Hund

mit weißem Fleck auf Brust abzugeben. Abzug gegen Belohnung in Aue, Bismarckstraße 3.

## Zahnräder aller Art

In jeder Größe mit geschlittenen Zähnen. — Verzahnung eingesandter Radkörper. Maschinenfabrik Oskar Moeschler, Meerane 24 I. Sa.

## Carolatheater - Lichtspiele.

Donnerstag bis Sonntag:

Eddie Polo, die große Sensation!

„Zirkus Gray“.

Original-Sensations-Zirkus-Film in 6 Episoden

36 Akten.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

1. Epilode: „Der geheimnisvolle Schuß“.

Der größte aller bisher geseigten Sensationsfilme!

Hierzu der neueste „Dagenbed“-Kambler-Großfilm:

„Wildnis“.

Ein Drama in 6 Akten nach einer Idee von John Dagenbed.

In den Hauptrollen: Dorian Wilson, Corinea Shirley, Heinrich Peer, Ludwig Körner.

Wochentags: Beginn 6 und 1/2 Uhr. — Kassenöffnung 1/2 Uhr.

### Otto Läubert, Seifengroßhandlung,

Wettinerstraße 20 Fernsprecher 258 liefert äußerst preiswert

### Kerns, Toiletten u. Schmierseifen, Seifenpulver.

Werkstoffe d. Rheinischen Seifenpulverfabrikate. NB. Tächtige Vertreter gesucht.

### Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche. Vorkenntnisse keine Voraussetzung. Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen. Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung. Weitaus und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges

### J. Paul Breilweider, Aue :: Fernruf 381.

### Leicht-Motorräder!

2 Gänge Leerlauf, 2 PS., die parafinierte Maschine im Benzin-Verbrauch. Generalvertretung Oststraße Nr. 61. Robert Morgner, Aue, Nr. 35. Fahrradfabrik „Albert-Motorenwerke“, Schneebühl i. S.

### Zöpfe

färbt u. repariert billigt in kürzester Zeit

### Stern & Gauger

Abbe- u. Perlefabrik, Aue Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

### Für Lumpen

Reste, Kleinteile, Knochen, Metalle, Altpapier, Seilungen, Bücher u. Belle all. Art zahlt höchste Preise. Max Wehner, Reichstr. 9

### Glanz- und Schnittmacher

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebot mit Referenzen und Zeugnissen an

### Elmo-Wert,

Bühnen-Gesellschaft 74

### Gelegenheitskauf!

- 1 guterhaltener, getragener Pelz,
- 1 Gehrock-Anzug (mittlere Statur),
- 1 Posten getrag. Burschen-Anzüge für Alter 14-19 Jahre,
- 1 elektrische Blättglocke billig abzugeben

Willy Hähnel, Bahnhofsstraße 38.

Wir zahlen für Kanin u. Hasen bis 5000 Mark. — Voris vergüten wir. — Heilbandlung Z. Kamberling, Seipzig, Rich. Wagnerstr. 6.

### 2 od. 3 leere Zimmer

gegen hohe Vergütung zu mieten gesucht, evtl. auch gegen Tausch mit möbl. Wohn- und Schlafzimmern. Angebote unter „Z. 102“ an das Auer Tageblatt erbeten.

### 2. Museums-Ausstellung

Aue, Stadthaus, ab 18. Februar.

Sachen aus Eibenstock, Bockau und Zschornau. — Eintritt frei. —

### Achtung!!

### Markenfreie Brennmaterialien

wie Braunkohle in Ladungen und Koks mittels Auto und in Ladungen empfiehlt bei sofortiger Bestellung

M. H. Kirchhof, Oberlungwitz 26.

Fernruf Amt Hohenstein Nr. 369.

### Patentbüro Theuerkorn

Fernsprecher 702. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.